

Auszug aus der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, mit welcher die Lehrpläne der Volksschule und der Sonderschulen erlassen werden; Bekanntmachung der Lehrpläne für den Religionsunterricht an diesen Schulen StF: BGBl. Nr. 134/1963 idF BGBl. Nr. 267/1963 (DFB) idgF.

Anlage A

LEHRPLAN DER VOLKSSCHULE

(...)

SECHSTER TEIL

BILDUNGS- UND LEHRAUFGABEN, LEHRSTOFF UND DIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE DER VERBINDLICHEN ÜBUNGEN DER VORSCHULSTUFE

(...)

Singen und Musizieren

Bildungs- und Lehraufgaben

Singen und Musizieren soll die natürliche Freude der Kinder an musikalischer Betätigung, an der Bewegung, an verschiedenen Geräusch- und Klangerlebnissen entfalten und fördern.

Ein vielseitiges musikalisches Angebot ermöglicht den Kindern intensive Erfahrungen im musikalischen Bereich, wirkt gemütsbildend, trägt zur Lockerung bei psychophysischen Hemmungen bei, steigert Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer und erleichtert die Entfaltung sozialer Verhaltensweisen.

In der Vorschulstufe soll Singen und Musizieren sicherstellen, daß

- die Freude der Kinder an Musik erhalten und gefördert wird,
- die Kinder sich musikalisch schöpferisch entfalten können,
- der altersgemäße Liedschatz der Kinder erweitert wird,
- die Kinder für eine Vielfalt akustischer Reize sensibilisiert werden,
- die Kinder erste Erfahrungen im melodischen Bereich sowie mit musikalischen Ordnungen machen.

Lehrstoff

Singen eines altersgemäßen Liedgutes

Die Freude am Singen und Musizieren erhalten bzw. wecken und fördern	Ermutigung zu spontanem Singen Schrittweiser Abbau von vorhandenen Hemmungen
Grundlegung bzw. Erweiterung des kindlichen Liedschatzes	Liedauswahl nach Art, Gattung und Inhalt (alte und neue Kinderlieder, Lieder aus der Erfahrungswelt der Kinder, Lieder aus fremden Ländern, Kreis-, Spiel-, Tanzlieder)
Weiterentwicklung der musikalischen Ausdrucksfähigkeit	Erhalten bzw. Wecken und Fördern des natürlichen musikalischen Ausdrucksbedürfnisses Bewußtmachen der verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten je nach Liedcharakter (fröhlich, lebhaft, traurig, schnell, leise, ...)
Gemeinsame Liedgestaltung	Erleben der Musik als Möglichkeit zu Kontakt und Spiel mit anderen Erlernen und Üben sozialer Verhaltensweisen (Einordnen, Führen, Rücksichtnahme, ...)
An geeigneten Liedtexten Rhythmus und Melodie von Sprache erleben	Allmähliches Bewußtmachen von Rhythmus und Grundmelodie der Sprache
Die Singstimme richtig gebrauchen	Einfache Atemübungen (langsam ausatmen, „Blasespiele“, ...) Einfache Übungen zur Stimmbildung; spielerische Formen der Vokal- und Konsonantenbildung, zB Kichern (hihihi), Erschrecken (au, hu), Tierstimmen, ... Behutsame Hinführung zum richtigen Singen
Erfahrungen mit Geräuschen, Tönen und Geräuscherfahrung	einfachen musikalischen Ordnungen Bewußtes Hören von Geräuschen der Umwelt (im Klassenzimmer, Straßengeräusche, ...)

Tonerfahrungen	Wahrnehmen, Erkennen und Unterscheiden von Geräuschen Wiedererkennen und Wiedergeben von Geräuschen Wahrnehmen, Erkennen und Unterscheiden von – kurz – lang (Tonlänge) – schnell – langsam (Tempo) – laut – leise (Lautstärke) – hoch – tief (Tonhöhe) usw. Wiedererkennen, Wiedergeben von Tonfolgen
Erfahrungen mit Schall- und Klangerzeugern, erster Einsatz von Instrumenten	Freies Ausprobieren und Einsetzen des vorhandenen (Orff-)Instrumentariums Herstellen von Geräuschinstrumenten (zum Schütteln, Anschlagen, Zupfen, Blasen, Reiben, ...) und darauf spielen
Anbahnen des Verständnisses für Notation	Erkennen der Möglichkeit, akustische Wahrnehmungen optisch zu fixieren Zuordnung der entsprechenden Symbole zu rhythmischen und tonalen Motiven
Erste Erfahrungen mit Musik und Musikinstrumenten Musikhören	Gezielte Beispiele aus der Musikkultur anhören Erleben, Entdecken und Besprechen musikalischer Phänomene (Ausdruck, Stimmung, Tempo, ...)
Kennenlernen von Musikinstrumenten Kreativer Umgang mit musikalischen Elementen Imitieren und Improvisieren	Erstes Verständnis für unterschiedliche Bauart und Funktion von Musikinstrumenten Nachmachen und Erfinden von Geräuschen, Lauten und Tönen mit der Stimme, mit dem Körper, mit Instrumenten und mit verschiedenen Materialien (Tierstimmen, Maschinengeräusche, Naturgeräusche, ...) Erfinden und Gestalten von Klanggeschichten, zB am Morgen zu Hause (Wecker, waschen, gurgeln, ...) Finden von Melodien zu einfachen Texten Finden von Phantasietexten zu bekannten Melodien Spielerischer Umgang mit einfachen musikalischen Motiven (musikalisches Frage- und Antwortspiel, Motive verändern, ausbauen, fortsetzen, ...)
Darstellen	Mit Klanginstrumenten zu Kinderliedern eine Begleitung finden Geräusche, Klänge und Melodien grafisch, plastisch, körperlich, szenisch umsetzen

Didaktische Grundsätze

Musikerziehung in der Vorschulstufe ist nicht lehrgangsmäßig aufzubauen. Alles musikalische Tun soll aus dem kindlichen Erfahrungsbereich erwachsen; in spielerischer Form sollen die Kinder mit den angebotenen Inhalten der Musikerziehung vertraut gemacht werden.

Die gemeinsame Begegnung mit Musik soll in einer ungezwungenen Atmosphäre stattfinden, die Freude an der Musik empfinden läßt und die Bildung von sozialen Kontakten fördert.

Bei der Arbeitsplanung ist die tägliche Begegnung mit Musik sicherzustellen.

Rhythmisch-musikalische Erziehung

Bildungs- und Lehraufgaben

Rhythmisch-musikalische Erziehung in der Vorschulstufe versteht sich als Beitrag zur Entwicklung der kindlichen Gesamtpersönlichkeit; ihre grundlegenden Elemente sind Bewegung und Musik. Die Angebote der rhythmisch-musikalischen Erziehung konzentrieren sich auf die Erweiterung jener kindlichen Verhaltensweisen (Konzentration, Beherrschung, Reaktion, Phantasie uam.), die in der Folge affektive, motorische und kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten stützen sollen.

Lehrstoff

Sozialübungen

Einordnen, Unterordnen	Freigewählte und vorgegebene Bewegungsübungen einhalten (mit und ohne Gerät) Gruppen-, Kreis- und Reihenbildungsübungen
Warten, Verzichten	Das Ende einer bestimmten Situation (musikalische bzw. rhythmische Motivation, Bewegung eines Gerätes, ...)

	abwarten, erkennen und anschließend eine vereinbarte Handlung setzen
Führen und Folgen	Ohne Reihenvorgabe und ohne verbale Kontaktnahme setzt ein Kind nach dem anderen eine vereinbarte Handlung (Bauen eines Rasselbüchsenturms, ...) Kinder bewegen sich paarweise (Partnerübungen wie zB „blindes“ Kind führen, ...) Kinder bewegen sich in Gruppen (Gänsemarsch, Dirigentenspiel, ...) Bewegungsart, Bewegungssystem und Zeitpunkt des Führungswechsels werden von den Kindern selbst bestimmt
- im freien und beschränkten Raum	Ordnungsübungen Erleben und Erfassen des Bewegungsraumes durch freigewählte bzw. vorgegebene unterschiedliche Bewegungsarten (Laufen, Springen im freien Raum) Ordnungserfahrung durch verschiedene Bewegungsarten in vorgegebenen kleinen Raumeinheiten (Raumteilung durch Seile, Reifen, ...)
- mit verschiedenen Materialien und Geräten	Bewußtes Ordnen und Gruppieren von Rhythmikgeräten (Rasseln, Seile, Klanghölzer, ...) und verschiedenen Materialien (Kastanien, Zweige, Spulen, ...)
Aktivität – Ruhe Spannung – Entspannung	Bewußtes Erleben von Spannung und Entspannung, Aktivität und Ruhe durch Anregungen verschiedener Art. Kinder nehmen nach verschiedenen akustischen oder visuellen Angeboten gespannte oder entspannte Haltung ein (Ausschwingen eines Seils, Ausklingen eines Instruments, ...)
Unterbrechen und Ändern einer Bewegung	Reaktionsübungen Eine Bewegung (Kind oder Gerät) wird nach vereinbarten Signalen unterbrochen (ein in einem Reifen rollender Ball wird auf Signal in der Bewegung verändert – „Umschalten“)
Antworten auf ein rhythmisches Motiv	Auf rhythmische Angebote durch Übernahme, Variation, Gegenbewegung usw. reagieren (Körperbewegung bzw. klopfen, klatschen, ...)
Akustische, visuelle, taktile und motorische Konzentrationsübungen	Konzentrationsübungen Sich auf verschiedene Reize konzentrieren und mit entsprechenden Bewegungen reagieren, zB: Mit geschlossenen Augen das Geräusch eines sich drehenden Reifens erfassen und in Bewegung umsetzen, ...
Verschiedene eigenständige Bewegungs- und Gestaltungsmöglichkeiten finden und erproben	Übungen zur Förderung der Kreativität Körperliche Ausdrucksformen (BeAusdrucksformen (Bewegung, Gestik, ...) finden, verändern, variieren und erweitern Zu einem Motiv mehrere Bewegungsmöglichkeiten finden Experimentieren und Gestalten (Bauen, Gruppieren, Legen, ...) mit Rhythmikgeräten und anderen Materialien
	Grundlegung von Begriffen Durch vielseitiges Erleben und vielfältiges Gestalten rhythmischer Elemente (Raum, Zeit, Kraft, Form) werden die Grundlagen für Begriffe geschaffen: vor – hinter, schnell – langsam, schwer – leicht, Kreis – Gerade, ...

Didaktische Grundsätze

Das Kind sammelt vor Eintritt in die Vorschulstufe verschiedene Erfahrungen hinsichtlich Bewegung und Musik.

Die Aktivitäten im Bereich der rhythmisch-musikalischen Erziehung haben sich an den unterschiedlichen Fähigkeiten der einzelnen Kinder zu orientieren.

Die Aufgabenstellung im Bereich der Rhythmik hat so zu erfolgen, daß alle Kinder auf Grund ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten reagieren können. Von Kindern gefundene Lösungen sollten grundsätzlich akzeptiert werden.